



424 neue Wohnungen für Heinersdorf: Das passiert an der Idunastraße

Neue Wohnungen für Heinersdorf

Seit Sommer 2022 tut sich was in Heinersdorf auf dem Areal Beate-Hahn-Straße / Marianne-Foerster-Straße, entlang der Idunastraße: ein neues Wohnquartier entsteht. 424 neue Wohnungen verteilt auf 14 Häuser. Das Projekt soll im Winter 24/25 fertiggestellt werden. Es werden 1 bis 5 Zimmerwohnungen vermietet, davon 50 Prozent als geförderte Wohnungen zu Nettokaltmieten ab 6,50 €/m².

Heinersdorf wächst damit weiter und benötigt somit aber auch eine Verdichtung der Taktung der M2 und auch sichere Geh- und Radwege.

Wohnen für mehrere Generationen

Das Quartier soll ganz im Zeichen von generationsübergreifendem Zusammenleben und Barrierefreiheit stehen. 317 der insgesamt 424 Wohnungen sollen barrierefrei errichtet werden, zudem werden vier rollstuhlgerechte Wohnungseinheiten gebaut. Es sollen vier Pflege-WGs mit acht Zimmern, eine Kita und Servicewohnungen für die ältere Generation entstehen.

Autofreies Wohnquartier

Das Quartier selbst ist autofrei konzipiert, was zu mehr Lebensqualität führt. Die Anbindung des Quartiers an das öffentliche Nahverkehrsnetz gibt das durchaus her: Im Umkreis befinden sich die Straßenbahnlinie M2, die S-Bahnlinien S2 und S8 sowie die Buslinien 18 und X54. Platz für Mobilität bietet neben über 900 Fahrradstellplätzen auch ein dreigeschossiges Parkhaus mit 64 PKW-Stellplätzen. Weitere Parkmöglichkeiten für Autos befinden sich am Grundstücksrand.

Registrierung für eine der Wohnungen

Auf der Website der GESOBAU könnt ihr euch bereits für eine der angebotenen Wohnungen registrieren.

Immer auf dem neuesten Stand sein? Meldet euch gerne für meinen E-Mail Verteiler für alle Themen und Veranstaltungen in Pankow-Süd und Heinersdorf an:



Louis Krüger

Mitglied des Abgeordnetenhauses Berlin
Bündnis 90/Die Grünen

Abgeordneter für Pankow-Süd und Heinersdorf